

Neubau der Asklepios Klinik Altona

Hochbaulicher Realisierungswettbewerb mit freiraumplanerischem Anteil,
mit Teilnahmewettbewerb und nachgeschaltetem Verhandlungsverfahren gem. VgV

Ergänzende Verfahrenshinweise gem. § 71 (1) VgV als Anlage zur Bekanntmachung

1. Verfahrensart

Das Verfahren wird als nicht offener, einphasiger, hochbaulicher Realisierungswettbewerb mit freiraumplanerischem Anteil, mit Teilnahmewettbewerb und nachgeschaltetem Verhandlungsverfahren gem. VgV durchgeführt. Die Auslobung erfolgt gem. der Richtlinie für Planungswettbewerbe der Freien und Hansestadt Hamburg (RPW 2015). Das Verfahren ist anonym. Die Verfahrenssprache ist deutsch.

2. Allgemeine Hinweise

Im Vorfeld des Realisierungswettbewerbs wurde durch die ASTOC GmbH & CO. KG eine städtebauliche Voruntersuchung durchgeführt, um die wesentlichen städtebaulichen Rahmenbedingungen für den Neubau festzulegen. Die Ergebnisse der Voruntersuchung werden allen Wettbewerbsteilnehmenden mit dem Versenden der Auslobungsunterlagen zur Verfügung gestellt. Das Büro ASTOC GmbH & CO. KG ist nicht von der Teilnahme an dem Verfahren ausgeschlossen.

3. Honorarvolumen

Das zu erwartende Honorar für den Leistungsbereich Objektplanung gem. §§ 33 HOAI (für die Leistungsphasen 1 bis 9) liegt über den Tabellenwerten der HOAI und ist gem. § 7 (2) HOAI frei verhandelbar.

Das zu erwartende Honorar für den Leistungsbereich Freianlagen gem. §§ 38 HOAI (für die Leistungsphasen 1 bis 9) liegt über den Tabellenwerten der HOAI und ist gem. § 7 (2) HOAI frei verhandelbar.

4. Zu vergebende Leistungen

Die Ausloberin erklärt, dass sie unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichtes und entsprechend § 8 (2) RPW 2015 einen der Preisträger mit der weiteren Bearbeitung der Planungsleistungen gemäß §§ 33 HOAI und §§ 38 HOAI – mindestens der Leistungsphasen 2 bis 4 und Teile der Leistungsphase 5 (mindestens 15 %) für qualitätssichernde Leistungen zu beauftragen. Die Ausloberin behält sich insbesondere vor, die Funktionale Leistungsbeschreibung selbst unter Mitwirkung eines der Preisträger zu erstellen. Die Beauftragung erfolgt, sofern das Projekt umgesetzt wird, soweit kein wichtiger Grund einer Beauftragung entgegensteht. Die Beauftragung erfolgt stufenweise.

Neubau der Asklepios Klinik Altona

Hochbaulicher Realisierungswettbewerb mit freiraumplanerischem Anteil,
mit Teilnahmewettbewerb und nachgeschaltetem Verhandlungsverfahren gem. VgV

5. Angaben zum Teilnahmewettbewerb

Bewerbungen als Bietergemeinschaft sind zulässig, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und der Ausloberin ein Ansprechpartner benannt und dieser mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird (vgl. § 43 (2) und (3) VgV).

Der Bewerber kann sich zum Nachweis seiner Eignung auf Unterauftragnehmer berufen. Die Unterauftragnehmer sind im Bewerbungsbogen zu benennen.

Jeder Bewerber, jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft bzw. jeder Unterauftragnehmer darf nur eine Bewerbung einreichen. Mehrfachbeteiligungen in personell identischer Form sind nicht zulässig.

Die Abgabe einer Einheitlichen Europäischen Erklärung (EEE) mit den nachfolgend spezifizierten Erklärungsinhalten wird akzeptiert. Die Vergabestelle behält sich vor, die jeweils geforderten bzw. von den Eigenerklärungen erfassten Unterlagen und Nachweise jederzeit nachzufordern.

Mit der Bewerbung sind folgende Unterlagen/Erklärungen einzureichen:

FORMALE KRITERIEN

- **Bewerbungsbogen.**
- **Anlage 1A:** Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen gem. §§ 123, 124 GWB (Vordruck).
- **Anlage 1B:** Eigenerklärung zur wirtschaftlichen Verknüpfung und Zusammenarbeit gem. § 73 (3) VgV (Vordruck).
- **Anlage 1C:** Eigenerklärung zur Nicht-Beteiligung an der Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbs gem. § 79 (2) VgV (Vordruck).
- **Anlage 1D:** Eigenerklärung zur Tariftreue und Zahlung eines Mindestlohnes (Vordruck).

Weitere formale Kriterien bei Bietergemeinschaften:

- **Anlage 1E:** Vollmacht des Vertreters im Falle einer Bietergemeinschaft (Vordruck).
- **Anlage 1F:** Angaben zu Auftragsteilen im Falle einer Bietergemeinschaft (Vordruck).
- **Anlage 1G:** Eigenerklärung über eine gesonderte Versicherung für Bietergemeinschaften (Vordruck).

Weitere formale Kriterien bei Unterbeauftragungen:

- **Anlage 1H:** Eigenerklärung der Unterauftragnehmer zur Leistungsbereitstellung im Auftragsfall (Vordruck).

Die Anlagen 1A bis 1D sind bei Bietergemeinschaften für alle Mitglieder vorzulegen. Bei Bewerbungen mit Unterauftragnehmern sind die Anlagen 1A bis 1D für den Bewerber selbst sowie für alle Unterauftragnehmer vorzulegen. Die Anlagen 1E, 1F und 1G sind nur im Falle der Bewerbung als Bietergemeinschaft einzureichen. Die Anlage 1H ist nur im Falle der Bewerbung mit Unterauftragnehmern von allen Unterauftragnehmern einzureichen.

Neubau der Asklepios Klinik Altona

Hochbaulicher Realisierungswettbewerb mit freiraumplanerischem Anteil,
mit Teilnahmewettbewerb und nachgeschaltetem Verhandlungsverfahren gem. VgV

MINDESTANFORDERUNGEN

- **Eigenerklärung 2A:** Eigenerklärung über eine abgeschlossene Berufshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer.

Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs ist eine Eigenerklärung darüber einzureichen, dass ein Versicherungsschutz mit folgenden Deckungssummen besteht:

Versicherungsschutz für Architekten:

(Leistungsbereich Objektplanung gem. §§ 33 HOAI)

mindestens 1,5 Mio. Euro für Personenschäden (pro Schadensfall) und mindestens 0,3 Mio. Euro für sonstige Schäden (pro Schadensfall)

Versicherungsschutz für Landschaftsarchitekten:

(Leistungsbereich Freianlagen gem. §§ 38 HOAI)

mindestens 1,5 Mio. Euro für Personenschäden (pro Schadensfall) und mindestens 0,3 Mio. Euro für sonstige Schäden (pro Schadensfall)

Es ist darüber hinaus zu bestätigen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssummen beträgt, d.h. dass für den Fall, dass bei dem Bewerber mehrere Versicherungsfälle in einem Jahr eintreten (z.B. aus Verträgen mit anderen Auftraggebern), die Obergrenze für die Zahlungsverpflichtung der Versicherung bei mindestens dem Zweifachen der obenstehenden Versicherungssummen liegt.

Die Eigenerklärung ist bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied einzureichen. Unterauftragnehmer müssen keinen Versicherungsnachweis einreichen.

Zusätzliche Angaben zu der Eigenerklärung 2A – Berufshaftpflichtversicherung:

Für Bewerber aus EU-Ländern, deren landestypische Versicherung keine Aufteilung in Personen- und Sachschäden vorsieht, ist im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs eine Versicherungshöhe von mind. 1,8 Mio. Euro (gilt für Architekten und Landschaftsarchitekten) pro Schadensfall zu bestätigen. Darüber hinaus ist zu bestätigen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt, d.h. dass für den Fall, dass bei dem Bewerber mehrere Versicherungsfälle in einem Jahr eintreten (z.B. aus Verträgen mit anderen Auftraggebern), die Obergrenze für die Zahlungsverpflichtung der Versicherung bei mindestens dem Zweifachen der obenstehenden Versicherungssummen liegt. Sieht die landestypische Versicherung keine Maximierung vor, muss eine entsprechend höhere Gesamtversicherungssumme, d.h. mind. 3,6 Mio. Euro (gilt für Architekten und Landschaftsarchitekten) bestätigt werden.

Im nachgeschalteten Verhandlungsverfahren ist von allen ausgewählten Bietern ein Nachweis über die bestehende Berufshaftpflichtversicherung des Bieters einzureichen (ausgestellt durch die Versicherung).

Der Bauherr schließt für alle am Bau Beteiligten eine Bauleistungs- und Haftpflichtversicherung ab. Es wird eine Prämienumlage auf den Auftragnehmer erfolgen.

Neubau der Asklepios Klinik Altona

Hochbaulicher Realisierungswettbewerb mit freiraumplanerischem Anteil,
mit Teilnahmewettbewerb und nachgeschaltetem Verhandlungsverfahren gem. VgV

- **Nachweis 2B:** Nachweis der Erlaubnis zur Berufsausübung der/des für die Erbringung der Leistung Verantwortlichen (Inhaber oder Führungskräfte), d.h. eine Kopie der Bescheinigung über den Eintrag in die Architektenliste (für Architekten) und in die Landschaftsarchitektenliste (für Landschaftsarchitekten) einer Architektenkammer.

Der Nachweis 2B ist sowohl für den verantwortlichen Architekten als auch für den verantwortlichen Landschaftsarchitekten einzureichen.

Ausländische Bewerber können anstelle der geforderten Eignungsnachweise auch vergleichbare Nachweise vorlegen. Sie werden anerkannt, wenn sie nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, erstellt wurden. Bestätigungen in anderen als der deutschen Sprache sind in Übersetzung vorzulegen.

- **Eigenerklärung 2C:** Eigenerklärung über den Teilumsatz des Bewerbers für den Leistungsbereich Objektplanung gem. §§ 33 HOAI und für den Leistungsbereich Freianlagen gem. §§ 38 HOAI.

Teilumsatz für den Leistungsbereich Objektplanung gem. §§ 33 HOAI:

Für den Leistungsbereich Objektplanung gem. §§ 33 HOAI muss der durchschnittliche Jahresumsatz in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2016, 2017, 2018) mind. 2,5 Mio. Euro (netto) erreichen.

Teilumsatz für den Leistungsbereich Freianlagen gem. §§ 38 HOAI:

Für den Leistungsbereich Freianlagen gem. §§ 38 HOAI muss der durchschnittliche Jahresumsatz in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2016, 2017, 2018) mind. 0,3 Mio. Euro (netto) erreichen.

Im Falle der Bewerbung als Bietergemeinschaft bzw. mit Unterauftragnehmern muss der geforderte Jahresumsatz von allen Mitgliedern in Summe bzw. inkl. der Unterauftragnehmer die o.g. Mindestwerte erreichen.

- **Eigenerklärung 2D:** Eigenerklärung über die Anzahl der fachlich geeigneten festangestellten Mitarbeiter für den Leistungsbereich Objektplanung gem. §§ 33 HOAI und für den Leistungsbereich Freianlagen gem. §§ 38 HOAI.

Neubau der Asklepios Klinik Altona

Hochbaulicher Realisierungswettbewerb mit freiraumplanerischem Anteil,
mit Teilnahmewettbewerb und nachgeschaltetem Verhandlungsverfahren gem. VgV

Anzahl der Mitarbeiter für den Leistungsbereich Objektplanung gem. §§ 33 HOAI:

Für den Leistungsbereich Objektplanung gem. §§ 33 HOAI müssen im Durchschnitt der letzten 3 Geschäftsjahre (2016, 2017, 2018) mind. 25 festangestellte Architekten bzw. Absolventen der Fachrichtung Architektur (mind. FH, Vollzeitkräfte) inkl. Büroinhaber, Geschäftsführer etc. beschäftigt gewesen sein.

Anzahl der Mitarbeiter für den Leistungsbereich Freianlagen gem. §§ 38 HOAI:

Für den Leistungsbereich Freianlagen gem. §§ 38 HOAI müssen im Durchschnitt der letzten 3 Geschäftsjahre (2016, 2017, 2018) mind. 3 festangestellte Landschaftsarchitekten bzw. Absolventen der Fachrichtung Landschaftsarchitektur (mind. FH, Vollzeitkräfte) inkl. Büroinhaber, Geschäftsführer etc. beschäftigt gewesen sein.

Im Falle der Bewerbung als Bietergemeinschaft bzw. mit Unterauftragnehmern müssen für alle Mitglieder in Summe bzw. inkl. der Unterauftragnehmer die o.g. Mitarbeiterzahlen erreicht werden.

- **Nachweis 2E:** Nachweis der Erfahrung mit öffentlichen Auftraggebern oder öffentlich geförderten Baumaßnahmen. Die Erfahrung mit öffentlichen Auftraggebern oder öffentlich geförderten Baumaßnahmen ist sowohl für den Leistungsbereich Objektplanung gem. §§ 33 HOAI als auch für den Leistungsbereich Freianlagen gem. §§ 38 HOAI anhand von jeweils mind. einem Referenzprojekt darzustellen (vgl. Nachweise 3, 3A.1 bis 3A.X, 3B.1 bis 3B.X).
- **Nachweis 2F:** Nachweis der Erfahrung mit BIM-gestützter Planung. Die Erfahrung mit BIM-gestützter Planung ist ausschließlich für den Leistungsbereich Objektplanung gem. §§ 33 HOAI anhand von mind. einem Referenzprojekt darzustellen (vgl. Nachweise 3, 3A.1 bis 3A.X).
- **Nachweise 3, 3A.1 bis 3A.X, 3B.1 bis 3B.X:** Detaillierte Darstellung von vergleichbaren Referenzprojekten für den Leistungsbereich Objektplanung gem. §§ 33 HOAI und für den Leistungsbereich Freianlagen gem. §§ 38 HOAI anhand von Angaben im Bewerbungsbogen und als Anlage auf max. einer DIN-A3-Seite je Projekt (Referenzblatt, einseitig bedruckt).

Im Bewerbungsbogen sind mindestens 2 vergleichbare Referenzprojekte für den Leistungsbereich Objektplanung gem. §§ 33 HOAI und mind. ein Referenzprojekt für den Leistungsbereich Freianlagen gem. §§ 38 HOAI anzugeben und anhand der folgenden Informationen zu beschreiben:

- Projektbezeichnung;
- Projektbeschreibung (Funktion/Nutzung);
- Leistungsumfang gem. HOAI (bearbeiteter Leistungsbereich, bearbeitete LPH);
- Leistungszeitraum;
- Baukosten (netto, KG 300 + 400 bzw. KG 500);
- Bearbeitete Fläche (NUF bzw. Freifläche);
- Projektleiter und maßgeblich beteiligte Mitarbeiter;
- Auftraggeber mit Ansprechpartner und Telefonnummer.

Darüber hinaus ist – sofern vorhanden – jeweils ein Referenzschreiben bzw. eine Referenzbestätigung des Auftraggebers einzureichen, welche/s nach Fertigstellung der beauftragten Leistungen ausgestellt wurde.

Neubau der Asklepios Klinik Altona

Hochbaulicher Realisierungswettbewerb mit freiraumplanerischem Anteil,
mit Teilnahmewettbewerb und nachgeschaltetem Verhandlungsverfahren gem. VgV

Die Referenzprojekte sind zusätzlich als Anlage auf max. einer DIN A3-Seite je Projekt darzustellen (Referenzblatt, einseitig bedruckt, Nachweise 3A.1 bis 3A.X, 3B.1 bis 3B.X).

Die eingereichten Projekte für den Leistungsbereich Objektplanung müssen innerhalb der vergangenen 6 Jahre (Stichtag 01.01.2013) fertiggestellt, d.h. mit dem Abschluss der Leistungsphase 8 realisiert worden sein. Die Realisierung muss nicht zwingend durch den Bewerber erfolgt sein. Sofern Projekte für den Leistungsbereich Objektplanung vor dem 01.01.2013 fertiggestellt wurden, scheiden sie aus der Wertung aus.

Die eingereichten Projekte für den Leistungsbereich Freianlagen müssen innerhalb der vergangenen 6 Jahre (Stichtag 01.01.2013) fertiggestellt, d.h. mit dem Abschluss der Leistungsphase 8 realisiert worden sein. Die Realisierung muss nicht zwingend durch den Bewerber erfolgt sein. Sofern Projekte für den Leistungsbereich Freianlagen vor dem 01.01.2013 fertiggestellt wurden oder aktuell noch nicht fertiggestellt sind, scheiden sie aus der Wertung aus.

Hinweis: Da es sich bei dem Projekt um eine äußerst komplexe Bauaufgabe mit mehreren Bauabschnitten und einer langen Ausführungsphase handelt, wird der in § 46 Abs. 3 VgV vorgegebene Referenzzeitraum von höchstens 3 Jahren auf 6 Jahre erweitert, um einer Vielzahl von Unternehmen die Möglichkeit zu geben, sich mit adäquaten Referenzprojekten für das Verfahren zu bewerben.

Die Bewerbungsunterlagen sind in Papierform einzureichen. Das Format der Unterlagen darf DIN A3 nicht überschreiten. Die Unterlagen sind deutlich sichtbar mit Ziffern und ggf. Buchstaben in der im Bewerbungsbogen vorgegebenen Reihenfolge zu kennzeichnen.

Der Bewerbungsbogen und die Vordrucke sind an den gekennzeichneten Stellen von einem unterschreibungsberechtigten Vertreter des Bewerbers im Original zu unterschreiben. Gescannte oder kopierte Unterschriften sind während des gesamten Verfahrens nicht zulässig.

Die Bewerbung ist unter Angabe der Vergabenummer in einem verschlossenen Umschlag fristgerecht einzureichen. Der Umschlag ist mit der mit dem Bewerbungsbogen zur Verfügung gestellten „Vorlage zur Kennzeichnung der Bewerbung“ als Bewerbung zu kennzeichnen. Bzgl. der Kontaktdaten wird auf Ziffer I.1) der Bekanntmachung verwiesen.

Über den o.g. Umfang hinausgehende Unterlagen werden bei der Auswahl nicht berücksichtigt. Die Bewerbung und zugehörige Unterlagen werden nicht zurückgesandt.

Kontaktdaten der Bewerber:

Die im Bewerbungsbogen angegebenen Kontaktdaten gelten verbindlich bis zum Abschluss des Verfahrens. Änderungen sind der Ausloberin unaufgefordert über die in der Bekanntmachung angegebenen Kontaktstellen mitzuteilen.

Neubau der Asklepios Klinik Altona

Hochbaulicher Realisierungswettbewerb mit freiraumplanerischem Anteil,
mit Teilnahmewettbewerb und nachgeschaltetem Verhandlungsverfahren gem. VgV

Vollständigkeit der eingereichten Unterlagen/Nachreichung von Unterlagen:

Die Ausloberin behält sich vor, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen sowohl während des Teilnahmewettbewerbs als auch während des Verhandlungsverfahrens nachzufordern (vgl. § 56 VgV). Sofern die nachgeforderten Unterlagen nicht frist- bzw. formgerecht eingehen, führt dies zum Ausschluss der Bewerbung bzw. zum Ausschluss des Angebots aus dem Verfahren. Nachforderungen können in der Bewerbungsphase per E-Mail, per Fax oder postalisch eingereicht werden.

6. Angaben zur Auswahl der Bewerber

Die Ausloberin wählt unter den Bewerbern, die die formalen Kriterien und die genannten Mindestanforderungen erfüllen, 8 Bewerber aus, die sie zur Teilnahme am Wettbewerb auffordert.

Die Auswahl erfolgt anhand der für den Leistungsbereich Objektplanung gem. §§ 33 HOAI und für den Leistungsbereich Freianlagen gem. §§ 38 HOAI einzureichenden Referenzprojekte.

Es werden die 2 besten Referenzen für den Leistungsbereich Objektplanung und die beste Referenz für den Leistungsbereich Freianlagen bewertet, d.h. diejenigen Referenzen, mit denen die höchsten Punktzahlen gem. der Auswahlsystematik erreicht werden (vgl. Auswahlbogen, Punkt 3).

Die Referenzprojekte für den Leistungsbereich Objektplanung gem. §§ 33 HOAI werden jeweils in den Kriterien VERGLEICHBARE BAUAUFGABE (0-12 Punkte), VERGLEICHBARE GRÖSSE (0-2 Punkte), VERGLEICHBARER LEISTUNGSBEREICH (0-2 Punkte), VERGLEICHBARE ANGESTREBTE QUALITÄT (0-4 Punkte) und REFERENZSCHREIBEN/REFERENZBESTÄTIGUNG (0-1 Punkt) bewertet.

Die Referenzprojekte für den Leistungsbereich Freianlagen gem. §§ 38 HOAI werden jeweils in den Kriterien VERGLEICHBARE BAUAUFGABE (0-2 Punkte), VERGLEICHBARE GRÖSSE (0-2 Punkte), VERGLEICHBARER LEISTUNGSBEREICH (0-2 Punkte), VERGLEICHBARE ANGESTREBTE QUALITÄT (0-2 Punkte) und REFERENZSCHREIBEN/REFERENZBESTÄTIGUNG (0-1 Punkt) bewertet.

Mit den 2 besten Referenzen für den Leistungsbereich Objektplanung gem. §§ 33 HOAI und mit der besten Referenz für den Leistungsbereich Freianlagen gem. §§ 38 HOAI können insgesamt max. 51 Punkte erreicht werden. Die 8 Bewerber, die mit den 3 Referenzen die höchste(n) Punktzahl(en) erreichen, werden zur Teilnahme am Wettbewerb aufgefordert.

Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Kriterien zu hoch, wird die Ausloberin gem. § 75 (6) VgV ein Losverfahren unter den gleichwertigen Bewerbern durchführen.

Der bei der Auswahl verwendete Auswahlbogen mit den formalen Kriterien, Mindestanforderungen und Auswahlkriterien wird zusammen mit dem Bewerbungsbogen zur Verfügung gestellt.

7. Angaben zum hochbaulichen Wettbewerb mit freiraumplanerischem Anteil

Die für den Wettbewerb ausgewählten Bewerber werden unmittelbar nach der Auswahl aufgefordert, Ihre Teilnahme am Wettbewerb zu bestätigen. Nach ihrer Teilnahmebestätigung erhalten sie die Wettbewerbsunterlagen unaufgefordert zugesandt. Der Versand der Wettbewerbsunterlagen ist für Ende August vorgesehen.

Neubau der Asklepios Klinik Altona

Hochbaulicher Realisierungswettbewerb mit freiraumplanerischem Anteil,
mit Teilnahmewettbewerb und nachgeschaltetem Verhandlungsverfahren gem. VgV

Gem. § 70 (3) VgV wird die Ausloberin das Wettbewerbsergebnis innerhalb von 30 Tagen nach Abschluss des Wettbewerbs im EU-Amtsblatt veröffentlichen.

Alle mit Preisen ausgezeichneten Arbeiten werden gem. § 8 (3) RPW 2015 Eigentum der Ausloberin. Das Urheberrecht einschließlich des Schutzes gegen Nachbauen und das Recht auf Veröffentlichung der Entwürfe bleibt jedem Teilnehmenden erhalten.

8. Angaben zum nachgeschaltetem Verhandlungsverfahren

Alle Preisträger des hochbaulichen Wettbewerbs mit freiraumplanerischem Anteil werden gem. § 14 (4) Nr. 8 zur Abgabe eines Angebots aufgefordert (Erstangebot. Der Angebotsaufforderung ist der exakte Verhandlungstermin ebenso zu entnehmen wie ggf. weitere begleitende Unterlagen.

Das Angebot gliedert sich in die Bereiche Honorarangebot und Präsentation bei der Auftraggeberin (Verhandlungsgespräch).

Der Auftraggeberin ist im Rahmen des Verhandlungstermins ein Konzept zur Bewältigung der Leistungen als PowerPoint-Präsentation (oder vergleichbares) zu präsentieren. Für diese Präsentation stehen pro Bieter ca. 40 Minuten zur Verfügung. Der Gesamtverhandlungszeitraum je Bieter beträgt max. eine Stunde.

Im Anschluss an die Verhandlungsgespräche werden die Bieter zur Abgabe eines finalen Honorarangebots aufgefordert.

Die Auftraggeberin behält sich gem. § 17 (11) VgV vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben.

Die Bewertung der Angebote erfolgt gemäß der in der Bekanntmachung unter Punkt IV.3.1 benannten Zuschlagskriterien. Näheres zu den Zuschlagskriterien ist dem Dokument „Zuschlagsmatrix“ zu entnehmen.

Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlichste Angebot gemäß § 58 VgV, welches unter Berücksichtigung der genannten Kriterien und Gewichtungen insgesamt den höchsten Punktwert erreicht. Bei Punktgleichheit erfolgt der Zuschlag auf das Angebot, welches nach der durch das Preisgericht festgelegten Rangfolge an höherer Stelle steht.

Bewertung des Kriteriums WETTBEWERB

Der 1. Preis wird mit der Höchstpunktzahl von 10 Punkten bewertet. Die nachfolgenden Preise werden – entsprechend der durch das Preisgericht festgelegten Rangfolge – mit jeweils einem Punkt Abzug bewertet (2. Preis = 9 Punkte, 3. Preis = 8 Punkte).

Bewertung der Kriterien FACHLICHER WERT, QUALITÄT und KOMMUNIKATION/VERFÜGBARKEIT

Die Bewertung erfolgt durch ein Auswahlgremium im Anschluss an die Verhandlungsgespräche/ Bieterpräsentationen. Das Auswahlgremium setzt sich auf Vertretern der Ausloberin sowie Beraterinnen und Beratern (z.B. seitens der Fördermittelgeberin) zusammen.

Neubau der Asklepios Klinik Altona

Hochbaulicher Realisierungswettbewerb mit freiraumplanerischem Anteil,
mit Teilnahmewettbewerb und nachgeschaltetem Verhandlungsverfahren gem. VgV

Bewertung des Kriteriums HONORAR

Die Honorarangebote werden nach der folgenden Berechnungsmethode bewertet: Das günstigste Angebot wird mit 10 Punkten und ein Angebot ab der doppelten Summe des günstigsten Angebots mit 0 Punkten bewertet. Die Punktzahl der dazwischenliegenden Angebote wird durch lineare Interpolation ermittelt.

9. Vorläufige Termine des Verfahrens

Teilnahmewettbewerb

Abgabe der Bewerbungen bis	29.07.2019 (14.00 Uhr)
Bewerbersauswahl	August 2019
Versand der Teilnahmebestätigungen bzw. Absageschreiben	August 2019

Hochbaulicher Wettbewerb mit freiraumplanerischem Anteil

Versand der Unterlagen ab	Ende August
Rückfragen bis	NN
Preisrichtervorbesprechung/ Rückfragenkolloquium	Anfang September
Abgabe der Arbeiten	NN
Abgabe der Modelle	NN
Preisgericht	02.12.2019

Die finale Terminalschiene wird allen Wettbewerbsteilnehmern mit Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb mitgeteilt.